

LITERATUR
FILMCLUB

November 2018 – April 2019



Zwischen den Kriegen

LITERATUR
**+ FILMCLUB
SPECIAL**

salzburger literaturforum

leselampe



**DAS
KINO**
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Zwischen den Kriegen

Hundert Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs befasst sich der Filmclub Literatur in der Saison 2018/2019 mit den Jahren danach: mit den beiden Jahrzehnten zwischen den Kriegen. Es handelt sich um Filme, die uns aus unterschiedlichen Perspektiven die zentralen Erfahrungen der „Zwischen-Zeit“ nach dem Untergang der alten aristokratisch-bürgerlichen Welt bis zur Katastrophe der nationalsozialistischen Herrschaft vermitteln. Vielfach geht es um Anpassung und Widerstand, um die Rolle von Kunst und Erziehung.

Mephisto nach dem Roman von Klaus Mann zeigt am Beispiel eines berühmten Schauspielers, wie sich ein Künstler zum Instrument einer verbrecherischen Staatsmacht machen lässt. Im Halbwelt-Milieu, aber auch im Bereich der Schule spielt einer der bekanntesten Filme, der in der Zwischenkriegszeit entstanden ist: *Der blaue Engel*, in dem mit Marlene Dietrich eine der Film-Ikonen der ersten Jahrhunderthälfte geschaffen wurde.

Trotta – Die Kapuzinergruft handelt davon, wie das Auseinanderbrechen einer über Jahrhunderte vertrauten Staatsform, der Donaumonarchie, die Abkömmlinge dieser vergangenen Welt ihrer Orientierung beraubt. Die Jahre zwischen den Kriegen sind aber auch eine Zeit neuer gesellschaftlicher Schichten: Das „Volksstück“, wie es nun entsteht, hat die Welt des Kleinbürgertums zum Thema. Wir zeigen *Pioniere in Ingolstadt* von Marieluise Fleißer – unter der Regie von Rainer Werner Fassbinder.

Mit *Jugend ohne Gott* nach Ödön von Horváths Roman über Konformismus und Ausgrenzung im damaligen Erziehungssystem und *Transit* nach Anna Seghers, in dem es um den Verlust der Heimat durch politische Verfolgung geht, steht jeweils ein Film am Anfang und am Ende des Programms, der eindrucksvoll belegt, dass viele literarische Stoffe aus dieser Zeit bis heute ihre Triftigkeit nicht verloren haben.

Am 12. Februar 2019 jährt sich der Tod Thomas Bernhards zum 30. Mal. Aus diesem Anlass zeigen wir in einem „Filmclub Literatur Special“ die neue Dokumentation *Der Bauer zu Nathal – kein Film über Thomas Bernhard*.

Manfred Mittermayer

Konzept: Manfred Mittermayer (Literaturarchiv Salzburg • Rauriser Literaturtage)

Barbara Stasta & Magdalena Stieb (Literaturforum Leselampe)

Einführungen: Manfred Mittermayer • **Texte:** Magdalena Stieb

Organisation: Renate Wurm • Sigrid Gruber (DAS KINO) • **Fotos:** Verleiher

Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion:

LITERATURFORUM LESELAMPE

Strubergasse 23, 5020 Salzburg

Leitung: Barbara Stasta & Magdalena Stieb

Vorstand: Dr. Hans Weichselbaum

DAS KINO SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Leitung: Renate Wurm

Vorstand: Dr. Thomas Steinmaurer

LITERATUR FILMCLUB PROGRAMM

MI 14. November 2018

19:30 **Jugend ohne Gott**
Ödön von Horváth

MI 12. Dezember 2018

19:30 **Mephisto**
Klaus Mann

MI 16. Jänner 2019

19:30 **Der blaue Engel**
Heinrich Mann

MI 6. Februar 2019

19:30 **Der Bauer zu Nathal**
Kein Film über Thomas Bernhard

LITERATUR
FILMCLUB
SPECIAL

MI 20. Februar 2019

19:30 **Trotta – Kapuzinergruft**
Joseph Roth

MI 13. März 2019

19:30 **Pioniere in Ingolstadt**
Marieluise Fleißer

MI 3. April 2019

19:30 **Transit**
Anna Seghers

**Der Filmclub Literatur ist für Mitglieder von
DAS KINO & Literaturforum Leselampe frei!**

Info & Kartenreservierung: DAS KINO • +43-662-873100-15
www.daskino.at • www.leselampe-salz.at



STADT : SALZBURG



LAND
SALZBURG



Bundeskanzleramt

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION



Mi 20. Februar 2019 | 19:30 Uhr

Trotta – Kapuzinergruft **Joseph Roth**

BRD 1971 • Regie: Johannes Schaaf • Drehbuch: Johannes Schaaf, Maximilian Schell
Kamera: Wolfgang Treu • Musik: Eberhard Schoener • mit: András Bálint, Rosemarie Fendel,
Doris Kunstmann • 95 Min

1938 schreibt Joseph Roth seinen Heimkehrerroman *Die Kapuzinergruft* nieder. Er muss in dieser Zeit den „Anschluss“ Österreichs aus dem Pariser Exil erleben und lässt seine Erlebnisse noch in den Roman einfließen.

Der junge Offizier der k.u.k. Armee, Trotta, wird nach Kriegsende durch den Zerfall der Monarchie beruflich und privat aus der Bahn geworfen. Kaiser Franz Joseph I. liegt in der Kapuzinergruft begraben, die Welt Trottas ist mit der Habsburger Monarchie untergegangen. Roths Roman spiegelt den endgültigen Verlust des „goldenen Zeitalters der Sicherheit“ (Stefan Zweig).

Mit *Trotta – Die Kapuzinergruft* legt Johannes Schaaf eine atmosphärisch dichte und sehr sensible Verfilmung vor. Aus der Sicht Trottas schildert der Film das Ende einer Epoche und das Unvermögen der Hauptfigur, diese Entwicklung zu begreifen.



MI 13. März 2019 | 19:30 Uhr

Pioniere in Ingolstadt **Marieluise Fleißer**

BRD 1971 • Regie/Drehbuch: Rainer Werner Fassbinder • Kamera: Dietrich Lohmann
Musik: Peer Raben • mit: Hanna Schygulla, Harry Baer, Irm Hermann, Rudolf Waldemar Brem • 83 Min

Ein Pionierbaurtrupp zieht in Ingolstadt ein, um eine Brücke zu errichten. Die Anwesenheit des Militärs bringt Bewegung in die Kleinstadt. Das Dienstmädchen Berta verliebt sich in den Soldaten Karl, doch dieser will nichts von ihr wissen, da sie nicht bereit ist, sich sofort mit ihm einzulassen.

Die Uraufführung von *Pioniere in Ingolstadt* wird 1928 zum Skandal. Fleißer bringt in ihrem antimilitaristischen Zeitstück mit größter sozialer Genauigkeit die Ausweglosigkeit der kleinen Leute ans Licht.

Auf historische Zuordnungen verzichtend, treffen bei Rainer Werner Fassbinder – der sich selbst als Fleißer-Schüler bezeichnet hat – Weimarer Republik und Gegenwart, Reichswehr und Bundeswehr aufeinander. Sein Film, dem eine Inszenierung auf einer Münchner Bühne vorausging, trug wesentlich zur Wiederentdeckung der Autorin bei.



MI 3. April 2019 | 19:30 Uhr

Transit **Anna Seghers**

D/F 2018 • Regie/Drehbuch: Christian Petzold • Kamera: Hans Fromm • Musik: Stefan Will • mit: Franz Rogowski, Paula Beer, Godehard Giese, Lilien Batman • 101 Min • dt./franz. OmU

Georg entkommt den deutschen Truppen im letzten Moment nach Marseille. Er hat den Nachlass des Schriftstellers Weidel bei sich, der sich aus Angst vor seinen Verfolgern das Leben genommen hat: ein Manuskript, Briefe, die Zusicherung eines Visums durch die mexikanische Botschaft. Georg nimmt die Identität von Weidel an und versucht die Flucht. Als er Marie begegnet, ändert Georg jedoch seine Pläne.

Transit basiert auf dem 1942 in Marseille entstandenen gleichnamigen Roman von Anna Seghers, in dem die Autorin das Leid der EmigrantInnen durch die Unmenschlichkeiten der Visabeschaffung auf der Flucht nach Übersee beschreibt.

Im Film begegnen sich der historische Stoff und die Gegenwart des heutigen Marseille. Es ist die Geschichte einer großen, fast unmöglichen Liebe zwischen Flucht und Exil.



MI 14. November 2018 | 19:30 Uhr

Jugend ohne Gott **Ödön von Horváth**

D 2017 • Regie: Alain Gsponer • Drehbuch: Alex Buresch, Matthias Pacht
Kamera: Frank Lamm • mit: Jannis Niewöhner, Alicia von Rittberg, Emilia Schüle, Fahri Yardim
114 Min

Ödön von Horváth stellte seinen vorletzten Roman *Jugend ohne Gott* 1937 in Henndorf am Wallersee fertig. Ein Roman, wie Hermann Hesse feststellte, der „quer durch den moralischen Weltzustand von heute“ schneide; er wurde nicht zuletzt angesichts seiner pazifistischen Aussagekraft von den Nationalsozialisten verboten.

In Alain Gsponers Verfilmung besucht eine Schulklasse mit ihrem Lehrer nicht mehr ein vormilitärisches faschistisches Ausbildungslager, sondern ein Assessment-Camp, in dem die SchülerInnen einen Platz in einer Eliteuniversität ergattern können.

In die nahe Zukunft versetzt, geht Gsponers filmische Adaptierung gegenwärtigen Formen sozialer Machtstrukturen nach: Konkurrenzkampf wird nicht mehr vom faschistischen System, sondern von sozialen Medien und Überwachungsapparaten befeuert.



MI 12. Dezember 2018 | 19:30 Uhr

Mephisto **Klaus Mann**

BRD/A/H 1981 • Regie: István Szabó • Drehbuch: István Szabó, Péter Dobai
Kamera: Lajos Koltai, Jean Badal • Musik: Zdenko Tamássy • mit: Klaus Maria Brandauer, Krystyna Janda,
Ildikó Bánsági, Rolf Hoppe • 145 Min

Mit dem Kinostart von István Szabós Verfilmung konnte *Mephisto. Roman einer Karriere* von Klaus Mann in der Bundesrepublik wieder erscheinen – Jahre zuvor hatte die Familie von Gustaf Gründgens, dem Vorbild für die Titelfigur, das 1936 erstmals publizierte Buch verbieten lassen.

Leben und Charakter des Theaterschauspielers und -regisseurs werden in der Figur Hendrik Höfgen zum Typus des egozentrischen Mitläufers der 1920er Jahre verdichtet, der die Machtübernahme der Nationalsozialisten erst möglich gemacht habe, wie es Mann selbst formulierte.

In Szabós Verfilmung, 1982 mit einem Oscar für den „Besten fremdsprachigen Film“ ausgezeichnet, brilliert Klaus Maria Brandauer in der Rolle des erfolgsbesessenen Höfgen, der sich mit dem Hitler-Regime arrangiert. Der Beruf des Schauspielers wird zur Metapher für eine Anpassung bis zum Äußersten: „Was wollen die von mir? Ich bin doch nur ein Schauspieler.“



MI 16. Jänner 2019 | 19:30 Uhr

Der blaue Engel **Heinrich Mann**

D 1930 • Regie: Josef von Sternberg • Drehbuch: Carl Zuckmayer, Karl Vollmoeller, Robert Liebmann
Kamera: Günther Rittau • Musik: Friedrich Hollaender • mit: Emil Jannings, Marlene Dietrich,
Kurt Gerron, Rosa Valetti • 108 Min

Heinrich Manns 1905 erschienener Roman *Professor Unrat oder Das Ende eines Tyrannen* ist zugleich psychologische Studie und Zeitkritik an der wilhelminischen Schule.

Die Geschichte vom Gymnasialprofessor Unrat beginnt als humoristisch-groteske Schulsatire und endet mit dessen Verwandlung in einen Anarchisten. Unrats Leben gerät durch seine Bekanntschaft mit einer Varietésängerin aus den Fugen. Seinen „Kampf“, den er zuvor gegen die Schüler geführt hat, betreibt er nach seiner Entlassung aus dem Schuldienst gegen die Bevölkerung der norddeutschen Kleinstadt weiter, bis er als Unruhestifter verhaftet wird.

Durch die von der Buchvorlage stark abweichende Verfilmung von Josef von Sternberg erlangte Manns Werk Weltruhm. Marlene Dietrich gelang der internationale Durchbruch, nicht zuletzt dank ihrer Gesangseinlage „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“.



MI 6. Februar 2019 | 19:30 Uhr

LITERATUR
FILMCLUB
SPECIAL

Der Bauer zu Nathal Kein Film über **Thomas Bernhard**

A 2018 • Regie und Drehbuch: David Baldinger, Matthias Greuling
Kamera: Matthias Greuling, Robert Dassanowsky • 90 Min

Der Dichter als Seismograph der Gesellschaft – Thomas Bernhard ist Österreichs bekanntester Schriftsteller des 20. Jahrhunderts und sein Hauptwohntort war Ohlsdorf bei Gmunden. Er kaufte sich einen Vierkanthof und ließ sich dort mit der selbst gewählten Berufsbezeichnung „Landwirt“ nieder.

Die Dokumentation des Ö1-Journalisten David Baldinger und des *Wiener Zeitung*-Filmredakteurs Matthias Greuling untersucht die Beziehung des Autors zu seiner Wahlheimatgemeinde Ohlsdorf in Oberösterreich.

Nicholas Ofczarek liest in dem Dokumentarfilm ausgewählte Bernhard-Texte. Die Regisseure versuchen herauszufinden, wie die Heimatgemeinde mit Bernhards Erbe umgeht. Nahm er am Dorfleben teil oder ist er zeit seines Lebens ein zurückgezogener Sonderling geblieben? Wie verhielten sich die Ohlsdorfer BewohnerInnen ihm gegenüber? Von Verehrung über Ignoranz bis hin zu Skepsis spiegelt der Film jegliche Gemütsbewegungen.

salzburger literaturforum

leselampe



Leselampe-Mitglied
SALZ-LeserIn 2018
werden 2019

Ihre Mitglieds-Vorteile:

- Gratis-Eintritt beim Filmclub
- Günstigster Eintrittspreis bei (fast) allen Veranstaltungen im Literaturhaus
- Gratis-Eintritt zu einer Lesung
- Programmzusendung und Newsletter
- Vergünstigtes Abo der Literaturzeitschrift SALZ (4 Ausgaben im Jahr)

Salzburger Literaturforum Leselampe
Strubergasse 23, 5020 Salzburg
E-Mail: leselampe@literaturhaus-salz.at
T. 0662 42 27 81
www.leselampe-salz.at

**DAS
KINO**
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

MIT GLIED SCHAFT

**Ich glaube, dies ist der
Beginn einer wunderbaren
Freundschaft.**

Genießen Sie freien Eintritt
bei Filmclub-Veranstaltungen und
Filmpremieren, die Zusendung des
Kinoprogramms und vieles mehr!

Infos an der
Kinokasse oder unter

daskino.at

